

«Parler oui, mais comment?» Communication et prévention
du suicide

«Reden Ja, aber wie?»
Kommunikation und Suizidprävention

« **Du silence et la condamnation à la parole éclairée et soutenante** »
"Vom Schweigen und der Verurteilung zum aufgeklärten und unterstützenden
Sprechen"

Dolores Angela Castelli Dransart, PhD

Présidente PréSuiFri

Professeure ordinaire HETS-FR/HES-SO

- In diesem Jahr präsentiert sich die Veranstaltung in einem neuen Licht, denn sie ist gleichzeitig die Vernissage der Ausstellung „ SICH TRAUEN, DARÜBER ZU SPRECHEN UND HILFE ZU SUCHEN“, die eines der Ergebnisse des Pilotprojekts darstellt, das die Vereinigung seit etwas mehr als drei Jahren in Partnerschaft mit anderen Akteuren und Akteurinnen des Kantons durchführt. Die Ausbildung und das Pilotprojekt haben das gleiche Ziel: weiterhin das Gespräch über ein heikles Thema zu öffnen, das im Laufe der Jahrhunderte oft tabuisiert wurde: Suizid, suizidales Verhalten und tiefe existentielle Not. Nicht nur, um darüber zu "plaudern", sondern um Menschen in Not zu unterstützen, indem wir auf die Rolle aufmerksam machen, die jeder und jede von uns spielen kann, und auf die Hilfsangebote, die uns zur Verfügung stehen.

- Über Jahrhunderte hinweg:
 - Gelehrte Sprache: Es wurde über Suizid gesprochen (moralische, philosophische oder rechtliche Fragen),
 - Man sprach über Suizidenten und ihre Angehörigen (Gerüchte, Verurteilung, Ächtung).
- Seit ca. 50 Jahren, wichtige Entwicklung: **Man spricht mit Menschen in Not**; das Wort öffnen, um zu unterstützen und zu begleiten.
- Zuhören, Austausch, wohlwollende und offene Gespräche sind die Grundlage der Suizidprävention. Reden kann Leben retten.

- Doch das Sprechen und der Austausch bleiben heikel.
- Ängste bleiben manchmal noch bestehen.
 - Soll ich das Thema direkt ansprechen?
 - Wenn ich es tue, mache ich die Situation dann noch schlimmer?
 - Wenn ich jemandem, dem es nicht gut geht, die Frage stelle, werde ich ihn dann auf die Idee bringen, die Tat zu begehen, oder ihn sogar dazu verleiten, die Tat zu begehen?
 - Was soll ich einer Person antworten, die mir sagt, dass sie das Leben beenden möchte?
 - Allgemeiner: Sollte man den Tod durch Suizid einer bekannten Person oder innerhalb einer Schule oder eines Unternehmens öffentlich bekannt geben?

Diese Ausbildung

- Um gemeinsam zu reflektieren, unser Wissen und unsere Erfahrungen auszutauschen und Wege zu finden, um unsere Schwierigkeiten zu bewältigen:
 - 4 hochkarätige Referentinnen und Referenten, die in der Praxis, in der Suizidprävention oder in der Postvention (die auch Prävention ist!) arbeiten und täglich mit derartigen Fragen konfrontiert sind. Die Powerpoints später verfügbar..
 - Die [Ausstellung](#), die Sie besichtigen können: Kreationen von Präventionsbotschaften von Jugendlichen, die an einem Pilotprojekt teilnahmen, für ihre Peers. Nach der Pause wird eine Delegation zu uns stoßen. Bitte heißen sie willkommen